

Vergleich der Ausgestaltung und des Verlaufs von cMOOCs



Marc Schakinnis, FernUniversität Hagen

Claudia Bremer, Goethe Universität Frankfurt

Massive Open Online Courses

Massive	offene Teilnehmerzahl
Open	kostenlos, offen für jeden Interessierten
Online	läuft im Internet
Course	abgeschlossener, terminierter Kurs
	Selbstmotiviertes Lernen notwendig
	Freie Lehrinhalte

Massive Open Online Courses

xMOOC	cMOOC
Lernziele definiert	Lernziele offen
Wissensvermittlung	Wissenschaffung
Lehrerzentriert	Lernerzentriert
Vorgegebener Lernstoff	Impulse
Zertifikate	Badges / oder nur Freude

Web2.0 Kurs

Einsatz von Web 2.0 Tools
in Lehre, Unterricht und Bildung
#web20k

Aktuelles Ziel und Inhalt **Kursablauf** Präsenzworkshops Personen FAQs Glossar Kontakt / Impressum

Kursablauf

Der Kurs gliedert sich in

Der inhaltliche Aufbau

- Der Kurs gliedert sich wie folgt:
- Einführung in die Nutzung der jeweiligen Tools
 - Beispiele deren Anwendung in Lehr- und Lernkontexten, Bildungsprozessen, theoretische/konzeptionelle Aspekte und
 - Entwicklung eigener Ideen zum Transfer in die Praxis und Einsatz in Bildungsprozessen

- Soziale Netzwerke (Modul 1)
- Cloud Tools (Modul 2)
- Bloggen (Modul 3)
- Twitter (Modul 4)
- Wikis, Konzepte, Abschluss (Modul 5)

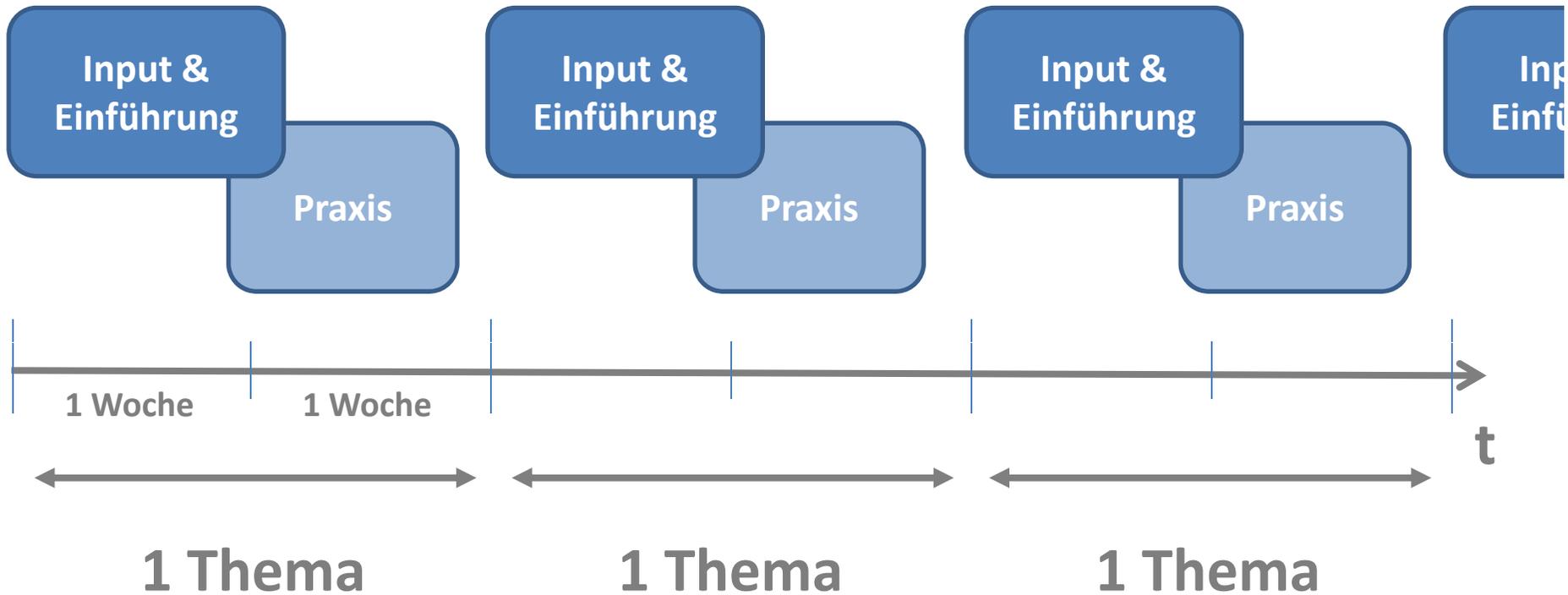
Letzte Kommentare

- Centenaire 14 – 18Der Erste Weltkrieg im Unterricht - Das Frankreich-Blog - France blog bei 100 Wege, Twitter im Unterricht zu nutzen – sortiert nach Schwierigkeitsgrad
- Claudia Bremer bei Modul 4 #twitter ... was ist schon passiert, wie geht's weiter?

Web2.0 Kurs

Einsatz von Web 2.0 Tools
in Lehre, Unterricht und Bildung
#web20k

[Aktuelles](#) [Ziel und Inhalt](#) [Kursablauf](#) [Präsenzworkshops](#) [Personen](#) [FAQs](#) [Glossar](#) [Kontakt / Impressum](#)



Web2.0 Kurs

Web 2.0 Tools

Soziale Netzwerke (Modul 1)

I. Einleitung und Inhalte

Soziale Netzwerke und Lernen, wie geht das zusammen? Gar nicht so schlecht, folgt man dem Ansatz des [Konnektivismus](#). In diesem Modul probieren wir gemeinsam selbst in sozialen Netzwerke (am Beispiel GooglePlus (G+)), und tauschen uns über im Internet aufgespürte Best-Practice-Beispiele und eigene Lehr- und Lernerfahrungen aus.

In der ersten Woche wollen wir uns mit Google-Plus befassen als ein Beispiel für ein Soziales Netzwerk und anschliessend die Einsatzmöglichkeiten eines solchen Netzwerkes in Lern- und Lehrprozessen thematisieren. Eine Frage die sich hier für Bildungseinrichtungen oftmals stellt ist, ob man z.B. als Bildungseinrichtung dorthin geht, wo Teilnehmende schon sind wie z.B. in sozialen Netzwerken und dort Bildung macht, oder diese eher nur nutzt um z.B. Werbung für eigene Angebote zu machen, eLearning dann jedoch auf seiner eigenen Lernplattform wie z.B. Moodle umsetzt. Braucht man in Zeiten von Web 2.0 mit seinen sozialen Netzwerken und Cloud Tools eigentlich überhaupt noch eine Lernplattform oder kann man die Web 2.0 Tools nutzen, um dort Bildungsprozesse stattfinden zu lassen/durchzuführen? Dies ist eine der Fragen, die wir im Rahmen von Modul 1 und des Kurses diskutieren wollen.

um

Letzte Kommentare

- [Centenaire 14 – 18](#) Der Erste Weltkrieg im Unterricht - Das Frankreich-Blog - France blog bei 100 Wege, Twitter im Unterricht zu nutzen – sortiert nach Schwierigkeitsgrad
- [Claudia Bremer](#) bei [Modul 4](#) #twitter ... was ist schon passiert, wie geht's weiter?

II. Aktivitäten

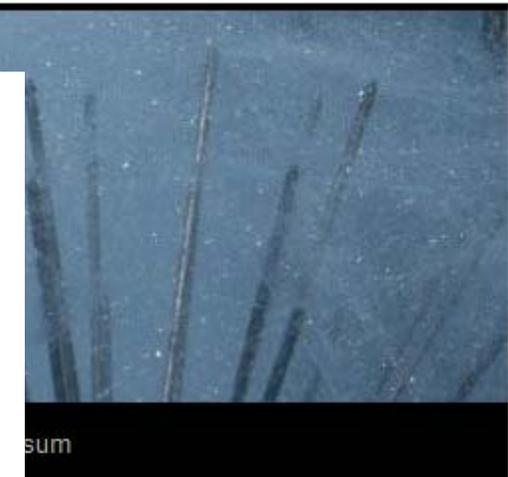
Starter-Aufgabe (Modul 1a)

▪ Einstieg in ein soziales Netzwerk

Wenn Sie mitmachen möchten, legen Sie sich einen Google-Plus Account zu, sofern Sie noch einen haben und stellen Sie sich in unserer [Google-Plus-Community](#) vor, die wir für diesen Kurs angelegt haben. Mit den Aspekten von Ihnen, die Sie von sich preisgeben möchten und denjenigen, die Sie glauben, dass diese die anderen interessieren. Oder denken Sie, um zusammen zu lernen, ist, dass man das Gegenüber irgendwie kennt eher hinderlich? Dann posten Sie uns Ihre Meinung! Wir sind gespannt! (Taggen Sie Ihren Beitrag mit "Vorstellungsrunde", dann kann man, wenn es mehr Beiträge als jetzt gibt, gut danach sortieren.) Die Google-Community befindet sich [hier](#). Zur [Nutzung von GooglePlus](#) haben wir Ihnen eine [kleine Einführung](#) zusammengestellt. Falls Sie noch keinen Google-Plus Account haben, ist dies vielleicht ist die Gelegenheit, sich einen anzulegen. Falls Sie das lieber doch nicht mögen, kommentieren Sie alternativ hier im Blog über die Kommentarfunktionen unter den einzelnen Seiten.

Aufgabe für Fortgeschrittene und Durchstarter (Modul 1a und 1b)

- Sie sind im Internet auf interessante Quellen gestoßen, über Versuche und Experimente/Berichte über Lehrende, die in und mit Sozialen Netzwerken lehren. Teilen Sie die mit uns!



sum

Letzte Kommentare

- [Centenaire 14 – 18](#) Der Erste Weltkrieg im Unterricht - Das Frankreich-Blog - France blog bei 100 Wege, Twitter im Unterricht zu nutzen – sortiert nach Schwierigkeitsgrad
- [Claudia Bremer](#) bei [Modul 4](#) #twitter ... was ist schon passiert, wie geht's weiter?

III. Online Live-Events

Im Rahmen des ersten Moduls finden drei Live-Events statt:

Eröffnungssession am 30.4.2014

- **Eröffnungssession mit dem Veranstalterteam:**
Einführung, Begrüssung und Austausch

Web 2.0 Kurs - 1 - Auftakt-Session Web 2.0 Tool...

 Suchen

Letzte Kommentare

- Centenaire 14 – 18Der Erste Weltkrieg im Unterricht - Das Frankreich-Blog - France blog bei 100 Wege, Twitter im Unterricht zu nutzen – sortiert nach Schwierigkeitsgrad
- Claudia Bremer bei Modul 4 #twitter ... was ist schon passiert, wie geht's weiter?

Live Session am 9.5.2014 16-17 Uhr

Referent: Jürgen Pelzer

Vortrag: **“Mit Facebook Bildung machen? Einsatz von Facebook in Lehr-/Lernsettings”**.

Web 2.0 Kurs - 3 - Facebook als Instrument des ...



Bildung in Facebook
f
MOSS
&Gruppen

 **Jürgen Pelzer**
Goethe-Universität



Suchen

mentare

14 – 18Der Erste Unterricht - Das Blog - France blog bei witter im Unterricht sortiert nach Schwie-

ner bei Modul 4 was ist schon passiert, eiter?

IV. Ergänzendes Material und Links und Literatur

Ergänzende Materialien

- eine [Anleitung zur Nutzung der GooglePlus Community](#)
- ein [Glossar](#), das wir stetig erweitern.

Lesetipps

Bergmann, Julia; Plieninger, Jürgen (2013): Arbeitsorganisation 2.0 – Tools für den Arbeitsalltag in Kultur- und Bildungseinrichtungen. (Auszug bei Google.books) Sehr nützlich für den eigenen Einstieg ins social web; erklärt z.B. FeedReader, Twitter, Cloud-Dienste usw.

Gründer, C. (2013): [Warum wir soziale Netzwerke in der Online-Lehre nutzen. Ein Beitrag aus bildungswissenschaftlicher Perspektive.](#) In: Junge, T. (Hg.): Soziale Netzwerke im Diskurs.

Stationenlernen in verschiedenen Medien

Beispiel Google Docs, DropBox,...

Arbeitsblatt zur Aufgabe "Dateien speichern und teilen mit Cloud Tools"

Untersuchen Sie in beiden Tools (Wuala & Google Drive) insbesondere in Hinblick auf die unterschiedlichen Freigabemöglichkeiten und tragen Sie diese, unter dem Aspekt was Sie dabei praktisch/unpraktisch in Bezug auf mögliche Anwendungsfelder wie persönliche Archivierung von Daten, Bereitstellung von Daten für Lernende und Speicher/Arbeitsort für Arbeitsgruppen in unserem gemeinsamen [Google Text Dokument](#) ein (gerne mit Namen).

Wuala

Achtung wichtige Änderung zum 11.6.2014 – Wuala ist ab diesem Datum bei Neuanmeldungen nicht mehr kostenfrei! Es gibt wohl noch einen 30-tägigen Testaccount.

(In diese Tabelle nur Ergebnisse bezüglich der Freigaben und ihre erprobten/vermuteten Einsatzmöglichkeiten in Lernszenarien eintragen- Weiter unten gibt es noch eine Tabelle für weitere Tipps und Tools.)

persönliche Archivierung von Daten	Bereitstellung von Daten für Lernende	Speicher/ <u>Arbeitsort</u> für Arbeitsgruppen
Persönliche Daten möchte ich nicht bei Google speichern.	Das Hochladen und die Bereitstellung für Teilnehmer ist unkompliziert, für <u>Übungsdateien</u> werde ich es mal testen.	Die Funktion der Zeitreise bei <u>Wuala</u> lässt verschiedene Versionen von Ordnern oder Dateien zu. Sicher sinnvoll, wenn einmal etwas zu schnell geändert oder entfernt wurde.
Das Datei Sharing in Google Drive ist innerhalb von Gruppen praktisch, da <u>gruppenintern</u> Planungen und der Zugriff auf sowie das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten erleichtert werden.	Interessant ist die Möglichkeit einzelne Ordner über einen geheimen Weblink zu teilen, der schnell wieder privat gemacht werden kann und damit der Zugriff auf Zeit und ohne Anmeldung bei <u>Wuala</u> unkompliziert möglich ist.	Dokumente können über <u>Wuala-Gruppen</u> leicht geteilt und kommentiert werden. (<u>Matzner</u>)

Begleitende Google Community

Web 2.0-Kurs

Einsatz von Web 2.0 Tools in Lehre, Unterricht und Bildung

Aus



Öffentlich 231 Mitglieder

Community suchen

Alle Beiträge

Diskussion

Was gibt's Neues?

Text Fotos Link Video Veranst... Abstim...

Über diese Community

[Personen einladen](#) [Community teilen](#)

Hier ist die Community des Web 2.0-Kurs! Hereinspaziert! :)

[Unser Blog und Schaltzentrale](#)

überall

Vom Moderator platziert

Claudia Bremer MODERATOR
Frage ▾ - 09.07.2014 [#Umfrage](#)

Mitmachen: Befragung zum Web 2.0-Kurs!

Der Web 2.0 Kurs ist nun zu Ende und wir würden gerne alle die zugeschaut, mitgemacht, sich
Mehr anzeigen (11 Zeilen)

EvaSys Onlineumfrage - Online-Befragung zum Web 2.0 Kurs

Monika E Koenig
Input ▾ - 14.10.2014

Jetzt noch reinspringen! Super interessant!!!! :)

André J. Spang hat Folgendes ursprünglich geteilt:
Hangout zum <http://edchat.de> Nr. 53 Special Connected Educator [#CE14](#) [#codeDE](#) [#codeweekEU](#)

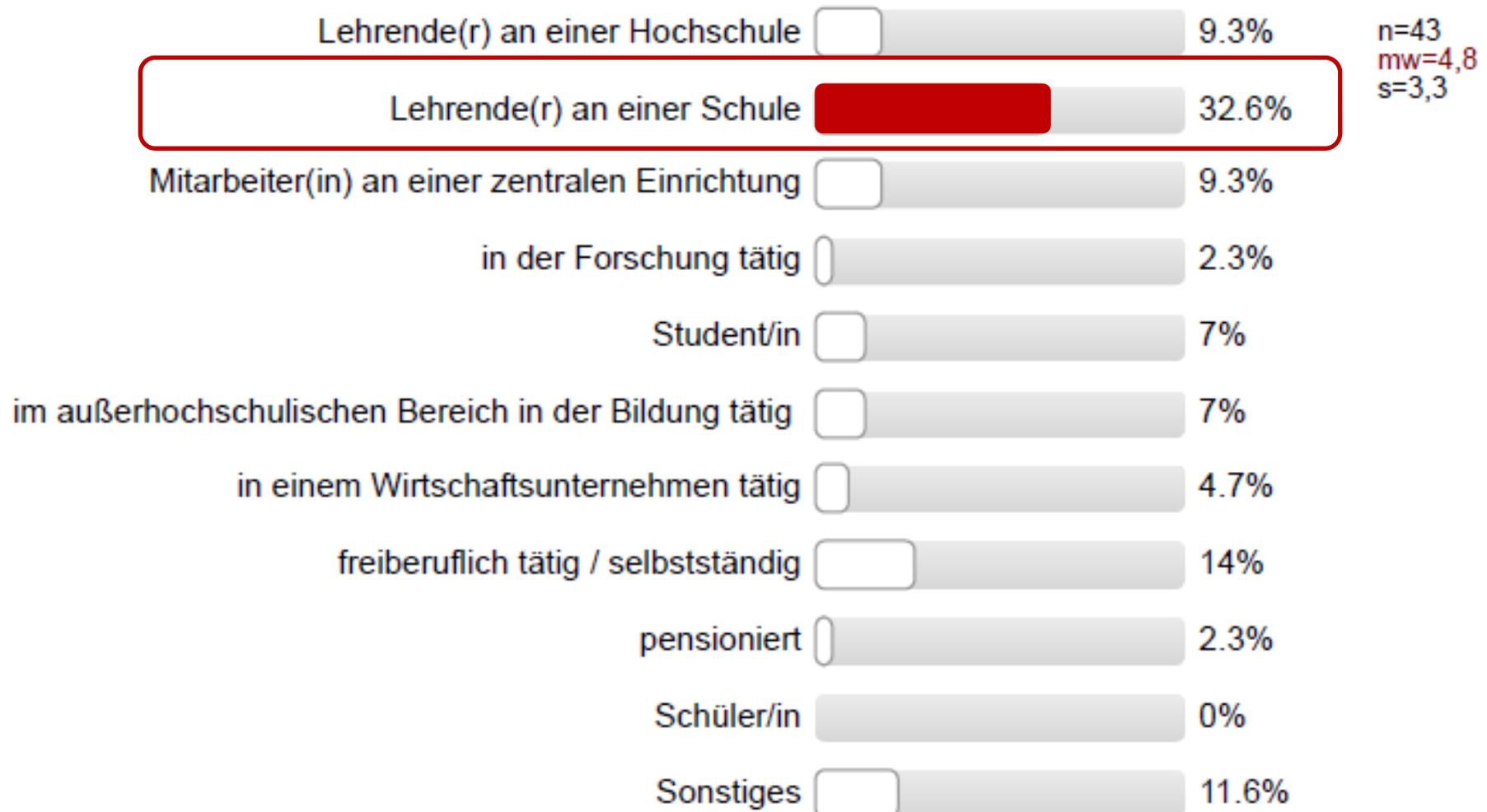


Auswertung

341 Anmeldungen davon 223 weiblich (66%)
117 männlich (34%)

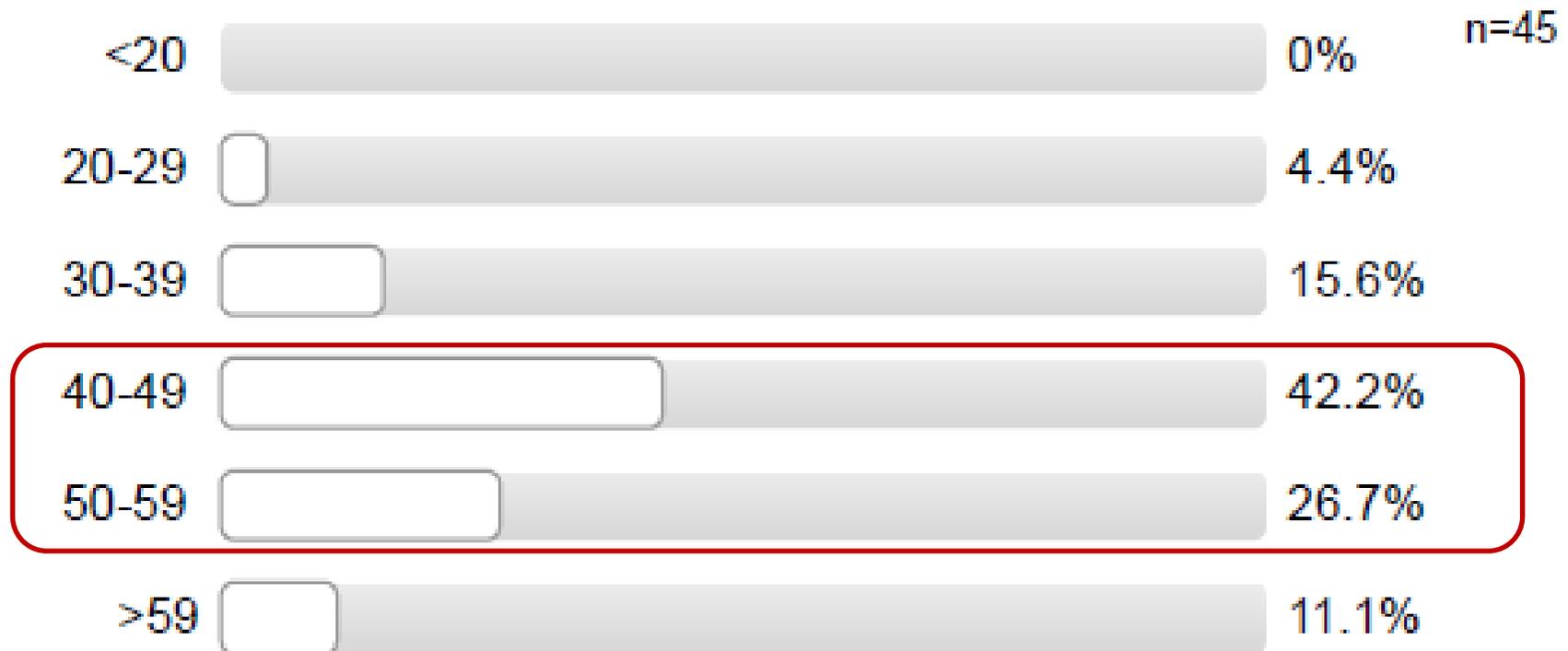
Zusammensetzung des Teilnehmerkreises

Profession



Zusammensetzung des Teilnehmerkreises

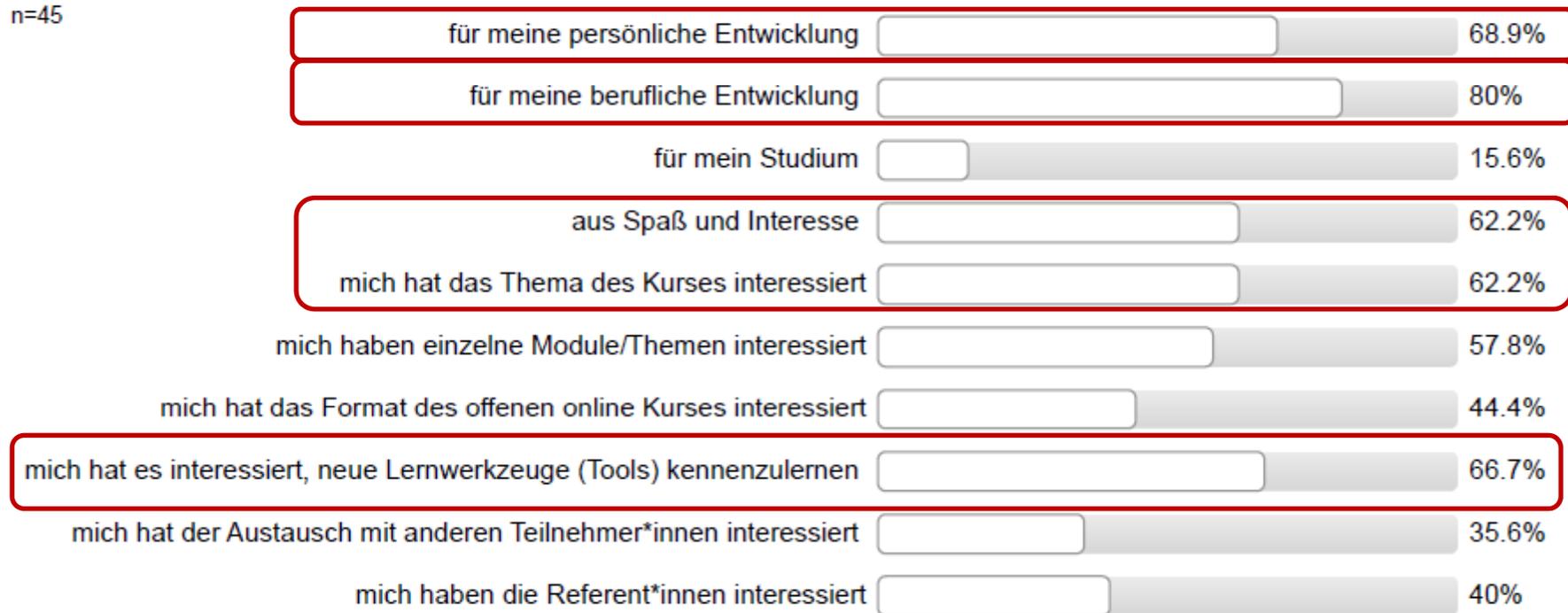
Alter



Motivation für die Kursteilnahme

Warum haben Sie am Web 2.0 Kurs teilgenommen?
(Mehrfachantworten möglich)

n=45



Bedeutung der Medien nach Wichtigkeit

(Frage: „Als wie wichtig empfanden Sie die folgenden Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten während des Kurses?“)

- 1. Aufzeichnungen der Live Sessions**
- 2. Mails/wöchentliche Zusammenfassungen**
- 3. Material auf den Themenseiten**
- 4. a) Blog und b) Livesessions**
- 5. Aufgabenstellungen**
- 6. Chats**
- 7. Tweets/Twitter**
- 8. Google+ Community**

Allgemeine Einschätzungen

Das Veranstaltungsformat...

n=31



Ich habe...

n=36



Allgemeine Einschätzungen

Die Teilnahme...

n=38

hat sich gelohnt



89.5%

hätte ich mir sparen können



10.5%



Startseite	Einführung	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Teilnehmerbeiträge
Aggregatorformular	MooC	Umfrageergebnisse	LdL Social Sites	Hangout Spezial	Resümee der Teilnehmer			

Montag, 28. April 2014

Anmeldung

Der 1. LdLMOOC ist nun schon eine Weile vorbei, aber am 22.09. geht es weiter mit dem

Follower

 [Mitglied dieser Site werden](#) 
mit Google Friend Connect

Mitglieder (35) [Mehr...](#)

The screenshot shows the Idlmooc website interface. At the top left, the word "Idlmooc" is displayed in a large blue font over a background image of a lake. Below this, there are navigation tabs: "Startseite", "Einführung", "V...", "Aggregatorformular", and "Mooc...". The main content area features a date "Montag, 28. April 2014" and a large blue button labeled "Anmeldung". Below the button, it says "Der 1. LdLMOOC ist nun schon". A central video player is titled "Idlmooc Woche 1" and shows a man with a headset speaking. A play button is overlaid on the video. To the right of the video, there are more navigation options: "ahmerbeiträge" and "Teilnehmer". At the bottom right, there is a blue button that says "dieser Site werden" and a small icon.

Wie versprochen direkt unter dem Video die **Wochenaufgabe**:

Schenkt dem Idlmooc im Laufe der Woche eine Visualisierung oder auch einen kleinen Podcast oder ein Video zum theoretischen Teil von LdL. Schickt uns einen Link über den Blogaggregator hier, damit wir euren Beitrag hier verlinken und allen Teilnehmern zugänglich machen können. Viel Spaß, wir sind sehr gespannt auf eure Beiträge.

Zusatzmaterial

Für Lesefreaks:

[LdL auf Wikipedia](#)

[Schüler in komplexen Lernumwelten](#)

[Wissenscontainer: Online Communities und kollektive Lernprozesse](#)

Idlmooc

Montag, 14. April 2014

Startse

Aggreg

Mont

An

Der 1

educamp14-Interview Marc Schakinnis





LdLMOOC

Woche 1

Woche 1

[Startseite](#)

[Einführung](#)

[Aggregatorformular](#)

Die Wochenaufgabe für LdL Lehrer und alle die auch so Spaß am Mitmachen haben wurde im Hangout und anschliessend im YouTube angesagt und ist seit Beendigung des Hangouts hier auch schriftlich unter dem Video bekannt gegeben.

Montag, 28. April 2014

Anmeldung

Der 1. LdLMOOC ist nu

Thema: Was ist LdL (Lernen durch Lehren)

Wer hat LdL entwickelt

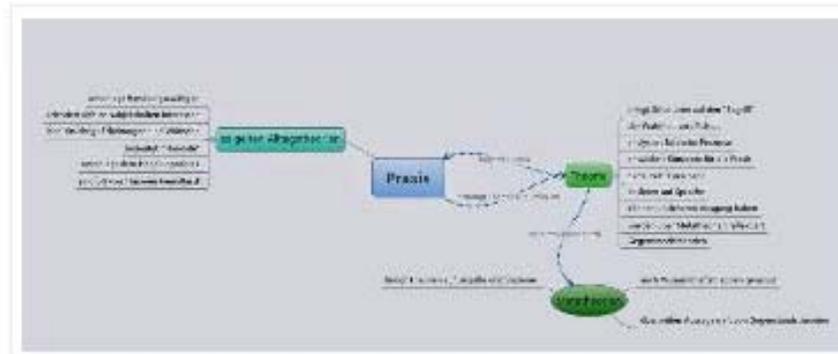
Welches Menschenbild steht dahinter

Wo ist es anwendbar

werden



Die Woche 1 behandelt den theoretischen Zugang zur LdL Methode. Die Beziehung von Theorie und Praxis habe ich in der unteren Grafik einmal dargestellt. Eine hilfreiche Quelle dabei war: Schlömerkemper, Jörg (2010) Konzepte pädagogischer Forschung UTB Klinkhardt Bad Heilbrunn





- Startseite
- Aggregatorform

Zusatzmaterial

Für Lesefreaks:

[LdL auf Wikipedia](#)

Montag, 28. April

[Schüler in komplexen Lernumwelten](#)

[Anmeldung](#)

[Wissenscontainer: Online Communities und kollektive Lernprozesse](#)

Der 1. LdLMK

Für Videofreaks:

[Abschlussvortrag Prof. Dr. Jean-Pol Martin im Rahmen von Lernen durch Lehren: Der LdL-Tag an der PH Ludwigsburg, 9. Mai 2009](#)

[Jean-Pol Martin: LdL, das lange Interview](#)

[Sessionmitschnitt Jean-Pol Martin auf dem educamp 2014 in Frankfurt](#)

räge

ir

[e werden](#)





- Startseite
- Einführung
- Aggregatorformular

Teilnehmerbeiträge

Allgemeines zum #Idlmooc

Hinweis auf den Idlmooc auf dem Web2-Unterricht Blog von Urs Henning:

<http://web2-unterricht.blogspot.ch/2014/04/der-Idlmooc-beginnt-am-freitag-090514.html>

Montag, 28. April 2014 Hinweis auf den Start des Idlmooc auf dem Blog ewiesion von Heinz Krettek

Anmeldung <http://ewiesion.com/2014/04/29/Idlmooc-lernen-durch-lehren/>

Der 1. LdLMOOC ist Bericht über die Motivation zur Durchführung des Idlmooc auf dem Blog von Marc Schakinnis

<http://schakinnis.wordpress.com/2014/04/27/einen-privaten-cmooc-zur-unterrichtsmethode-lernen-durch-lehren-Idl/>

Die Lernspielwiese von Monika König mit Bericht über den edchatDE zum Thema LdL

<http://lernspielwiese.com/2014/05/07/wie-kommen-wir-als-lehrende-ueberhaupt-darauf-in-und-mit-sn-zu-lehren/>

Hinweis auf den Idlmooc auf dem Forschungsblog von Sabine Siemsen

<http://www.core2zero.net/deutsch/2014/05/07/ein-mooc-mit-und-uber-Idl-lernen-durch-lehren/>

Hinweis auf den Idlmooc auf der Selbstlerner Community von Sabine Siemsen

<http://www.sieseco.de/2014/05/07/ein-mooc-mit-und-ueber-Idl-lernen-durch-lehren/>

- Teilnehmerbeiträge
- Über Teilnehmer

Teilen Sie diese Seite werden
Send Connect

35) [Mehr...](#)

Massive Open Online Courses

	OPCO11	OPCO12	MMC13	WEB20K	LDLMOOC
Veranstalter	Ö	Ö	P	Ö	P
Zielsetzung	TN	TN	TN & VA	TN	TN & VA
Kursdesign	Bloggesteuert Impuls Blog	Bloggesteuert Impuls Blog	Blog, Impuls: externe Experten	Bloggesteuert Impuls Livesession	Bloggesteuert Impuls: Hangouts mit externen Experten
Teilnehmer	Web2.0 Experten	Web2.0 Experten	Web2.0 Experten	Neulinge	Neulinge LdL Experten
Kursverlauf	Diskussionen	Diskussionen	Diskussionen	HA Diskussionen	HA Diskussionen
Rahmen- bedingungen	CP	Badges, Zertifikat CP	Non – formal	Zertifikat	Badges
Content	Lernen 2.0	Horizon Report	Mooc machen	Webtools	LdL
Kommunikation und Interaktion			Blog, Hangout, Blogagregator	+Adobe Connect G+, Twitter, Hangout,Drobbbox , Blogs	Hangout, Twitter G+, FacebookGruppe, Rebelmouse, Blogs
Lernorte	Internet und Präsenz	Internet und Präsenz	Internet	Internet und Präsenz	Internet
Evaluation Bewertungen			Republica 13, MABB Berlin Br.,		Ldlmooc2, simultane Evaluation durch TN
Besonderheiten		Claudia Bremer, Monika König & Marc Schakinnis			Bereits Existierende Facebook Expertengruppe

Kontakt



Marc Schakinnis

Fernuniversität in Hagen

www.ldlmooc.blogspot.de

www.schakinnis.wordpress.com

Marc.Schakinnis@fernuniversitaet-hagen.de

Claudia Bremer

studiumdigitale

Goethe-Universität Frankfurt

bremer@sd.uni-frankfurt.de

www.web20-kurs.de

www.studiumdigitale.de